

Vorwort

Liebe Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer,

Die vergangenen Monate haben nicht nur die Art und Weise wie wir unser persönliches und gesellschaftliches Leben gestalten verändert, sondern auch die Arbeitswelt stark beeinflusst. Schulschließungen, Home-Office und Online-Unterricht haben zu einer Veränderung bestehender Routinen geführt und uns mit neuen (vielfach technischen) Herausforderungen konfrontiert. Die Auswirkungen der weltweiten Pandemie lassen sich auch in der Ausbildungs- und Studienlandschaft spüren: der Start des Wintersemesters ist verschoben; Infotage, Lehre und Prüfungen finden Online statt. Wir möchten Sie mit der zweiten Ausgabe des Newsletters „Neues aus der Ausbildungs- und Studienlandschaft“ auf dem Laufenden halten und über virtuelle Angebote informieren.

Für Anregungen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater/ Ihre zuständige Beraterin beim Internationalen Personalservice. Gerne können Sie die Informationen des Newsletters auch an interessierte Schülerinnen und Schüler weiterleiten.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Inhalt

Online-Angebote zur Unterstützung der Beratungsarbeit.....	2
Virtuelle Ausbildungs- und Studienmesse.....	2
Kombinationsmöglichkeiten im Studium in Deutschland	3
BAföG für ausländische Studierende	4
Orientierungsstudium	5
Broschüre mit Tipps zum Medizinstudium und zur Vorbereitung auf den Test für medizinische Studiengänge (TMS)	5
Medizinstudium im Ausland	5

Online-Angebote zur Unterstützung der Beratungsarbeit

Die Plattform *abi.de* der Bundesagentur für Arbeit bietet nicht nur ansprechend aufbereitete Informationen für Schülerinnen und Schüler zu den Themen Ausbildung, Studium und Beruf, sondern auch spezielle Inhalte für Eltern, Lehrkräfte und Beratende. Hierbei sind neben didaktischen Materialien für den Unterricht auch interaktive Spiele zur beruflichen Orientierung sowie praktische Tipps zur Unterstützung der Berufswahl verfügbar. Die Angebote sind kostenlos, angepasst an die jeweilige Zielgruppe und eignen sich sowohl für die selbstständige Nutzung, als auch für die gemeinsame oder angeleitete Arbeit. Online abrufbar unter:

<https://abi.de/berater/abi-in-der-beratung.htm?zg=berater>

<https://abi.de/lehrer/abi-fuer-lehrer.htm?zg=lehrer>

<https://abi.de/interaktiv/games.htm>

Virtuelle Ausbildungs- und Studienmesse

Der Anbieter *Einstieg* bietet seit vielen Jahren große Messen in Deutschland speziell für Abiturienten an. Im Rahmen dieser Messen präsentieren sich Universitäten und Arbeitgeber. Die Schülerinnen und Schüler haben dort die Möglichkeit, sich direkt mit den Ausstellern zu allen Fragen der Ausbildung oder des Studiums auszutauschen.

Aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19 wurden diese Präsenzmessen für das laufende Jahr abgesagt. Damit sie nicht ersatzlos ausfallen, hat der Anbieter ein virtuelles Format mit Online-Messen entwickelt, wodurch die Schülerinnen und Schüler nach wie vor mit den teilnehmenden Hochschulen und Unternehmen in Kontakt treten können. Durch das erstmalige Onlineformat bietet sich dadurch auch für interessierte Schülerinnen und Schüler von Auslandsschulen die Möglichkeit, an einer solchen Messe teilzunehmen, ohne anreisen zu müssen.

Nähere Informationen zu den geplanten Messen und den teilnehmenden Ausstellern finden sich auf der nachfolgenden Internetseite:

<https://www.einstieg.com/messen/einstieg-online-events.html>

Kombinationsmöglichkeiten im Studium in Deutschland

Eine inzwischen häufig auftretende Frage in der Berufsberatung an Deutschen Auslandsschulen ist: *Kann ich meine Interessen in einem Studium kombinieren?* Dieser Artikel soll aufzeigen, was für Kombinationen in Deutschland möglich sind, wie diese ausgewählt werden können und wo sie auffindbar sind.

Zunächst einmal werden drei Kategorien unterschieden:

- Interdisziplinäre bzw. in sich kombinierte Studienangebote
- Haupt-/ Nebenfach/ Mehrfach-Bachelor
- Bachelor mit „nicht konsekutivem“ Master kombinieren bzw. anschließen

Dieser Artikel betrachtet lediglich die ersten beiden Varianten näher. Die dritte Variante ist kurz erklärt und bedeutet, dass man ein Interessensgebiet im Bachelor studiert und versucht, das andere Gebiet im Master abzudecken. Dies ist jedoch nur bedingt möglich und bedarf einer vorherigen Recherche ob und wo es Angebote gibt.

Interdisziplinäre oder in sich kombinierte Studienangebote

Interdisziplinäre oder in sich kombinierte Angebote zu finden gestaltet sich aufgrund der zunehmenden Anzahl an Angeboten häufig schwierig. Zudem sind die Hochschulen in ihrer Namensgebung für Studiengänge frei. Eine intensive Suche im Netz oder eine Datenbankrecherche in *Studienwahl.de* oder *Hochschulkompass.de* können hier Aufschluss geben. Ein paar Beispiele für solche Kombinationsangebote sind:

- Wirtschaftsingenieur
- Biochemie
- Klassikstudien
- PPE (Philosophy, Politics, Economics)

Mehrfach-Bachelor

Ein Mehrfach-Bachelor ist nicht mit einem Doppelbachelor zu verwechseln, welcher einen Abschluss an mehreren Hochschulen meint, beispielsweise bei Kooperationen mit einer ausländischen Hochschule. Der Mehrfach-Bachelor meint ein Hauptfach und ein bis zwei Nebenfächer, die man, je nach Angebot der Hochschule zusammenstellen kann. In der Regel wird in dieser Konstellation immer die sogenannte Lehramtsoption erwähnt, da das Deutsche Studiensystem für den Berufsweg Lehrer ein Studium von zwei Fächern vorsieht. Man kann jedoch auch Fächer ohne Lehramtsoption wählen und studieren. Studienkombinationen sind realistisch nur an einer Einrichtung zeitgleich möglich. Es ist ratsam sich in Bezug auf einen Mehrfach-Bachelor bei der Berufsberatung oder der Hochschule genau zu informieren. Einige Beispiele sind auf folgenden Internetseiten zu finden:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/baukasten?navi=Start>

<https://www.uni-regensburg.de/studium/studienangebot/kombinationsmoeglichkeiten/index.html>

<https://www.osa.fu-berlin.de/studienfachwahl/bachelorstudium/kombitabelle/>

BAföG für ausländische Studierende

Im Rahmen der Beratungsgespräche mit Schülern und Schülerinnen im Ausland ist auch die Finanzierung des Studiums immer wieder Thema. In diesem Zusammenhang wird häufig nach der Möglichkeit zur Beantragung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefragt. Die persönlichen Voraussetzungen, die für den Bezug von BAföG-Leistungen hinsichtlich der Staatsangehörigkeit zu erfüllen sind, regelt § 8 BAföG. Danach können EU-Bürger bzw. Bürger aus dem europäischen Wirtschaftsraum nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Nr. 2 bis Nr. 5 BAföG eine Förderung erhalten. Die gesetzliche Grundlage ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.xn--bafg-7ga.de/de/-8-staatsangehoerigkeit-224.php>

Vom Grundsatz förderungsberechtigt sind Unionsbürger, die eine verfestigte Bleibeperspektive in Deutschland haben. Hierzu zählen Personen mit einem Recht auf Daueraufenthalt nach dem Freizügigkeitsgesetz/EU. Voraussetzung ist dabei ein mindestens fünfjähriger Aufenthalt in Deutschland (§ 8 Abs. 1 Nr. 2).

Ausbildungsförderung kann auch gewährt werden, wenn sich zumindest ein Elternteil während der letzten sechs Jahre vor Beginn des förderungsfähigen Teils des Ausbildungsabschnitts insgesamt drei Jahre im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist (§ 8 Abs. 3 Nr. 2).

Auch Unionsbürger, die vor dem Beginn der Ausbildung im Inland in einem Beschäftigungsverhältnis gestanden haben, dessen Gegenstand mit dem der Ausbildung in inhaltlichem Zusammenhang steht, sind grundsätzlich förderungsfähig. Hierbei muss das Arbeitsverhältnis mindestens sechs Monate angedauert haben (§ 8 Abs. 1 Nr. 4).

Unionsbürger, die eine Ausbildung absolvieren und daneben im Inland einer Beschäftigung nachgehen, die sie als EU-Arbeitnehmer oder selbständige Erwerbstätige qualifiziert und zur Freizügigkeit berechtigt, erfüllen gemäß nachfolgender Maßgaben die Voraussetzungen an die persönliche Förderungsberechtigung nach dem BAföG. Ein Anspruch auf Ausbildungsförderung kann dann bereits vor Erhalt des EU-Daueraufenthaltsrechts bestehen. Dies gilt gleichermaßen für Ehegatten, Lebenspartner und Kinder von EU-Arbeitnehmern, die eine BAföG-förderfähige Ausbildung aufnehmen.

Als EU-Arbeitnehmer im Sinne von § 8 Abs. 1 Nr. 3 BAföG ist anzusehen, wer im Inland eine tatsächliche und echte Tätigkeit von wirtschaftlichem Wert ausübt. Hinsichtlich des Umfangs der Tätigkeit ist die EU-Arbeitnehmereigenschaft zu bejahen, wenn:

- die tatsächliche und echte Tätigkeit im Inland in hinreichendem Umfang ausgeübt wird; dies ist regelmäßig zu bejahen, wenn die Mindestwochenarbeitszeit 12 Stunden im Monatsdurchschnitt beträgt

und

- bei der erstmaligen BAföG-Antragstellung das zu Grunde liegende Arbeitsverhältnis bereits seit mindestens 10 Wochen besteht.

Für weitere Informationen und Fragen steht die kostenlose BaföG-Hotline unter folgender Rufnummer zur Verfügung: 0800 2 23 63 41.

Orientierungsstudium

Was soll ich studieren? Welche Fachrichtung ist die richtige für mich? Welche Anforderungen erwarten mich im Studium? Passt ein Studium überhaupt zu mir? – diese oder ähnliche Fragen beschäftigen viele Schülerinnen und Schülern kurz vor dem Abitur. Immer mehr Hochschulen reagieren auf diese Unsicherheit indem sie die Möglichkeit bieten, sich ein bis zwei Semester in einer oder mehreren Studienrichtungen auszuprobieren. Dies soll eine fundierte und nachhaltige (Studien)entscheidung fördern und gleichzeitig Abbruchquoten an den Hochschulen reduzieren. Die Bezeichnungen für ein Orientierungsstudium können zwischen den Hochschulen variieren. So tauchen dort beispielsweise Begriffe wie Orientierungssemester, Vorstudium oder Nulltes Semester auf. Der inhaltliche Aufbau obliegt ebenfalls der jeweiligen Hochschule. Allgemein umfasst ein Orientierungsstudium die Teilnahme an Vorlesungen, Seminaren, Exkursionen und dem studentischen Leben. Für die im Rahmen des Orientierungsstudiums erbrachten Leistungen erhalten die Teilnehmenden bereits Credit Points, welche dann auf das spätere Studium angerechnet werden. Ein Orientierungsstudium ist somit keine verlorene Zeit. Eine Übersicht zum Thema Orientierungsstudium sowie die Angebote der Hochschulen in dem Bereich sind unter folgenden Links zu finden:

<https://www.das-richtige-studieren.de/vor-dem-studium/studienwahl/orientierungsstudium/>

<https://www.komm-mach-mint.de/schuelerinnen/orientierungsstudium>

Broschüre mit Tipps zum Medizinstudium und zur Vorbereitung auf den Test für medizinische Studiengänge (TMS)

Im letzten Newsletter wurden bereits die Neuerungen im Bewerbungs- und Zulassungsverfahren thematisiert. Um interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Herausforderung, einen der begehrten Studienplätze im Bereich Medizin zu erhalten bestmöglich zu unterstützen, haben Beraterkolleginnen und -kollegen aus der Agentur für Arbeit Osnabrück eine Informationsbroschüre zusammengestellt. Diese beinhaltet neben allgemeinen Informationen zum Medizinstudium auch detaillierte Informationen und praktische Tipps zur Vorbereitung auf den TMS sowie Überbrückungsmöglichkeiten und Studienmöglichkeiten im Bereich Medizin im Ausland. Die Broschüre ist im Anhang dieses Newsletters mit dem Titel „Tipps Medizinstudium und TMS“ zu finden.

Broschüre Medizinstudium im Ausland

Die Sorge einiger Schülerinnen und Schüler, keinen Studienplatz für Medizin in Deutschland zu bekommen, führt dazu, dass auch ein Medizinstudium im (EU-)Ausland in Betracht gezogen wird. Nicht nur der Bewerbungsprozess, sondern auch die Zulassungskriterien und Gebühren unterscheiden sich dabei teilweise stark von Deutschland. Die Broschüre „Medizinstudium im Ausland“ des Teams Outgoing der ZAV bietet einen Überblick über die Prozesse und Zulassungschancen in den einzelnen Ländern. Sie ist im Anhang dieses Newsletters zu finden.